

MENSCH, HANNOVER

Sie kennen auch spannende Menschen in Hannover? Haben Sie Anregungen oder Kritik? Dann erreichen Sie das Autorenteam per E-Mail an mensch@neuepresse.de oder sonntags bis freitags unter 0511 / 51 01 22 65.



Heute mit **Laura Zacharias**



Ein Chor und zehn Gebote

MOTIVIERT: Michael Kunze verspricht den Chorsängern in der Neustädter Hof- und Stadtkirche viel Spaß beim Auftritt des Pop-Oratoriums.

Foto: Behrens



Mister Schwerelos lebt seinen Traum



IN DER TIEFE: Vor diesem Plakat konnten sich die Kunden im ECE-Center mit Redl fotografieren lassen. Foto: Heusel

Ohne Sauerstoffgerät in die dunklen Tiefen einer Höhle hinabtauchen oder unter einer eisbedeckten Oberfläche 100 Meter tauchen – das sind Abenteuer von Weltrekord-Apnoetaucher Christian Redl. Der Österreicher war am Sonnabend als Markenbotschafter von Arqueonautas zu einem Fantreffen in der Ernst-August-Galerie. Dort hatte man die Gelegenheit, mit dem Ausnahme-sportler zu sprechen und sich mit ihm fotografieren zu lassen. Arqueonautas ist eine portugiesische Schatzsucherorganisation, die maritimes Kulturgut aus gesunkenen Schiffswracks rettet. Aus diesen Eindrücken ist eine Kollektion für Frauen und Männer entstanden, die Redl auch privat gern trägt. „Mir gefällt die Mode einfach. Und uns verbindet die Leidenschaft für das Abenteuer und das Tauchen“, sagt Redl. Doch wie kam er überhaupt zum Tauchen? „Mit sechs Jahren bekam ich Taucherbrille und Flossen zu Weihnachten geschenkt“, erklärt der heute 35-Jährige, der sechs Monate für einen Tauchgang trainieren muss, „ich bin jetzt Profi und kann meinen Traum von früher leben. Es ist alles so schwerelos und still unter Wasser.“ Am liebsten trainiert Redl im Roten Meer bei Ägypten, weil die Vielfalt der Fische dort einfach wunderschön sei. Auch Delfine, Schildkröten und Walhaie kreuzen seinen Weg. Die Begeisterung darüber möchte Redl auch an andere Menschen herantragen. Sein Augenmerk liegt dabei stark auf der Umweltverschmutzung: „Die ist in den Meeren gigantisch. Es wird von Jahr zu Jahr schlimmer. Als Abenteurer habe ich schließlich auch eine Vorbildfunktion.“ klm

3000 Sänger treten mit der Bibel-Story in der TUI-Arena auf – geschrieben vom Musical-König

Die Zehn Gebote ist eine der bekanntesten Geschichten aus dem Alten Testament. Dieser jahrtausendealte Stoff wird nun in einem Pop-Oratorium von Michael Kunze zu neuem Leben erweckt. Michael Kunze ist Federführer von „Elisabeth“, einem der meistgesehenen deutschen Musicals. Er übersetzt berühmte Stücke

von Andrew Lloyd Webber, wie „Das Phantom der Oper“, und bekam 2005 den Echo für sein Lebenswerk überreicht. Am Sonnabend war Kunze als Überraschungsgast bei einer Chorprobe zu „Die Zehn Gebote“ in der Neustädter Hof- und Stadtkirche eingeladen. Chöre aus ganz Niedersachsen und einzelne Perso-

nen, die Lust am Singen haben, konnten sich für dieses Projekt anmelden. So entstanden zwei 1500-köpfige Chöre, die jeweils am 29. Januar in der TUI-Arena mit den Solisten und einem Orchester auftreten werden. „Es ist eine der zentralen Urgeschichten, und wir erzählen sie nun neu, in einer unmit-

telbaren Form, ohne Ehrfurcht – aus Sicht der Kinder“, sagte Kunze in der Kirche. Warum gerade dieser Stoff? „Die Aussage der Geschichte ist zeitlos und enthält zwei ganz zentrale Themen – Terrorismus und das Ziel der Befreiung“, so Kunze, „die Wahrheit darin ist sehr modern. Aus Gewalt kann keine Freiheit erwachsen.

Erst, wenn ich gewisse Regeln akzeptiere und einem Kodex des Zusammenlebens folge, dann kann ich frei sein.“ Kunze, der sich schon lange mit dem Musiktheater beschäftigt, misst dem Chor eine große Bedeutung zu: „Die Rolle ist klassisch. Der Chor erzählt und kommentiert die Geschichte. Die Solisten dramatisieren sie.“

Susanne Bannert (48) aus Wunstorf ist schon jetzt in freudiger Aufregung, wenn sie an den Auftritt denkt: „Ich singe zwar auch in einem Hauptchor mit 70 Leuten, aber das hier ist etwas Besonderes. Beim Publikum über die Musik das Interesse für die Geschichte zu wecken, ist etwas richtig Großartiges.“ klm

Lieben, Leiden, Lachen: Lebensgeschichte eines schwulen Pastors

GROSSER ANDRANG: Rund 100 Zuhörer kamen zur ersten Lesung des Pastors Hans-Jürgen Meyer.

Foto: Mast



HANNOVER. Kein Versteckspieler – ein Mutmacher: Für den heute pensionierten Pastor Hans-Jürgen Meyer kam es nie in Frage, seine Homosexualität zu verheimlichen: „Ich wollte immer authentisch leben, ohne Lebenslüge.“ Eine Entscheidung, die sein Leben bis heute geprägt hat. Am Freitag stellte Meyer seine Biografie

mit dem Titel „Lieben, Leiden, Lachen – ein schwuler Pastor erzählt“ im Gemeindehaus der Kreuzkirche vor. Rund 100 Zuhörer lauschten gespannt, als der 62-Jährige in lockerem Plauderton und mit viel Witz aus seiner Lebensgeschichte las. Es ist eine sehr persönliche Geschichte über die verschiedenen Stationen seines Lebens, die Liebe zu

Männern und die Konflikte mit einer Kirche, die sich nur langsam auf einen Dialog über Homosexualität einlassen konnte. Hans-Jürgen Meyer nimmt kein Blatt vor den Mund, er ist ehrlich. Damit wurde er Mitte der 80er Jahre zum Vorreiter für die Rechte von Homosexuellen in der Kirche, aber auch zum öffentlichen Problem für die Evangelische

Landeskirche. Diese suspendierte den schwulen Pastor im Jahr 1984 telefonisch vom Dienst. „Der Anruf schlug bei mir ein wie eine Bombe“, erinnert sich Meyer, „ich fühlte mich wie lahmgelegt.“ Hinnehmen wollte der engagierte Geistliche diese Situation aber nicht: „Ich wollte in der Kirche bleiben und sie liebevoll verändern.“ Ein langer Weg:

Erst im Jahr 2000 setzte sich die damals neue Landesbischofin Margot Käßmann dafür ein, dass Meyer eine feste Stelle als Pastor und Seelsorger in der Henrietenstiftung bekam. Nun steuerte sie das Vorwort für Meyers Biografie bei. „Sie hat in mir den Menschen gesehen und nicht den homosexuellen Pastor“, so Meyer.

Die Autorin Maria Eilers unterstützte den Theologen bei der konkreten Umsetzung seines Buches: „Wir sind gemeinsam an Orte der Erinnerung gegangen.“ Die Gespräche mit Hans-Jürgen Meyer haben die Autorin beeindruckt: „Es hätte in seinem Leben viele Gründe gegeben zu verzweifeln, aber er strahlt eine große Lebensfreude aus.“ rea

Erstmal zu Penny

und zum Wochenstart kräftig sparen

Ab Montag vom 31.10. - 05.11.2011

<p>5-kg-Netz Zwiebeln* Deutschland, Kl. II</p> <p>0.88 Frische-Preis</p> <p>5-kg-Netz 1 kg = 0.18</p>	<p>Tafelapfel rot Italien, Kl. I, Sorte: Gala</p> <p>27% Billiger 1.29 1.79</p> <p>15-kg-Packung 1 kg = 0.86</p>	<p>Wiener Würstchen*</p> <p>4.69 Nur für kurze Zeit</p> <p>1.000-g-Packung 1-kg-Vorteilspack</p>	<p>ZOTT Sahne-Joghurt Verschiedene Sorten, 10% Fett</p> <p>Aus unserer TV Werbung</p>
<p>Cordon bleu*</p> <p>1.79 Nur für kurze Zeit</p> <p>330-g-Packung 1 kg = 5.42</p>	<p>Putenschnitzel Frisch</p> <p>15% Billiger 2.85 3.39</p> <p>500 g 1 kg = 5.70</p>	<p>MAGGI fix & frisch Verschiedene Sorten</p> <p>41% Billiger 0.44 0.75</p> <p>29-92-g-Beutel 100 g = 0.48-1.52</p>	<p>BLAUPUNKT 81-cm-/32"-LED-TV*</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.820 x 1.080 • Dyn. Kontrast 1.000.000:1 • Helligkeit 450 cd/m² • Reaktionszeit 6 ms • EPG • 3x HDMI, Scart, USB2.0, CI+ • Schnittstelle, PC-Eingang • Stromverbrauch ca. 82 kWh/Jahr in Betrieb / <0,5 Watt im Standby <p>299,- Nur für kurze Zeit</p> <p>Stück</p>
<p>Alpenveilchen* (Cyclamen) Mit 3-5 Blüten, Farben: Weiß, Rot oder zweifärbig, gefranst, geflammt, im 12-cm-Kulturtopf</p> <p>1.49 Nur für kurze Zeit</p> <p>Stück</p>	<p>LÄTTA Halbfettmargarine Verschiedene Sorten</p> <p>34% Billiger 1.11 1.69</p> <p>500-g-Packung 1 kg = 2.22</p>	<p>MÜLLER Müllermilch Versch. Sorten und Fettstufen</p> <p>25% Billiger 0.59 0.79</p> <p>400-ml-Flasche 1 Liter = 1.48</p>	<p>150-g-Becher 100 g = 0.17</p> <p>-48% 0.25 0.49</p>

* Begrenzte Vorratsmenge! Dieser Artikel kann bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Dieser Artikel ist nur vorübergehend in unserem Sortiment und nicht in allen Filialen erhältlich. Sollte dieser Artikel trotz sorgfältiger Planung ausverkauft sein, wenden Sie sich bitte an unseren Filialleiter. Hilfe erhalten Sie auch über unsere Hotline: 0180 - 333 1010 (* 9 ct / Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min., Montag bis Samstag 7-21 Uhr), per e-mail unter www.penny.de/email oder schreiben Sie an Penny Markt GmbH, Kundenservice, Postfach 100124, 03001 Cottbus. Die nächste Filiale finden Sie im Internet unter www.penny.de.

www.penny.de